

# Stadtspaziergang-Tucherpark 29.9.23! Veranstalter Münchner-Forum in Kooperation mit dem Denkmalnetz Bayern

## Der Tucherpark– Spaziergang mit Frau Claudia Mann Dipl. Ing. FH Architektin durch das Ensemble von Sep Ruf und der Gartenanlage von Karl Kagerer mit Skulpturen nationaler und internationaler Bildhauer! Freitag 29.9.2023, Treffpunkt 16 Uhr vor dem Technischen Zentrum, Tucherpark 12

Der Tucherpark 1963–1985 nach einem städtebaulichen Grundplan von Sep Ruf (1908–1982), Bauten, u.a. von Sep Ruf und Uwe Kiessler, Grünanlage Karl Kagerer, Skulpturen nationaler und internationaler Künstler

Sep Ruf zählt zu den bedeutendsten deutschen Architekten des 20. Jahrhunderts. Mit leichten transparenten Bauten prägte er die deutsche Nachkriegsarchitektur. Sein Tucherpark ist ein Kleinod der Architektur und Gartenkunst mit Skulpturen bedeutender Bildhauer. Der Tucherpark ist ein Beispiel für eine frühe „Bürosiedlung“ in Deutschland. Der Tucherpark liegt zwischen Isar, Englischem Garten, Mittlerem Ring und Lehel. Die Altstadt ist fußläufig erreichbar. Das Ensemble ist städtebaulich und architektonisch einzigartig und hat überregionale Bedeutung. Es steht seit 2010 als Ensemble unter Denkmalschutz und gehört zum bedeutsamen regionalen Grünzug „Isartal“, sowie dem Landschaftsschutzgebiet „Isarauen“. Die moderne, transparente Architektur der Nachkriegsmoderne der 1960er und 1970er Jahre, mit Bauten u.a. von Sep Ruf und Uwe Kiessler und Kunstwerken, u.a. von Bernhard Heiliger, Toni Stadler, Fritz Koenig und Isamu Noguchi ist eine einzigartige Einheit, die es zu bewahren gilt. Bereits 2013-2015 wurde ein Bürogebäude abgebrochen und durch einen Neubau mit Büros und Wohnungen von Hild und K ersetzt. 2019 Verkauf des Tucherparks.

Skulpturen nationaler und internationaler Künstler im denkmalgeschützten Landschaftspark, Planung der Grünanlage Karl Kagerer



0.1 Zwillingsplastik, Isamu Noguchi, 1972, Plastik und Platz, Einzeldenkmal



0.2 Die Last, Effe Gerhart



0.3 Vittoria, Marcello Mascherini, 1968



0.4 Zeichen74, Einzeldenkmal Bernhard Heiliger, 1974



0.5 Activa, Herrmann Hollweck



0.6 Ying-Yang Brunnen, Otto Wesendonk 1986



0.7 Windhunde, Galliard-Sansonetti, 1897?



0.8 Ägäis, Toni Stadler, 1964



0.9 Große Torfigur, Fritz Koenig, 1986



### Der Tucherpark

Der Tucherpark wurde Ende der 1960er-Jahre auf Initiative der Bayerischen Vereinsbank errichtet. Das Konzept des Projektes mit Verwaltungsgebäuden, einer Sportanlage und Schwimmhalle, sowie einem Hotel beruhen auf Plänen von Sep Ruf. Benannt ist der Park nach Hans Christoph Freiherr von Tucher (1904–1968), der bis 1968 Vorstandssprecher der Bank war.

Im Mai 2019 haben die TIVOLI Grundstücks AG und die Hypo-Vereinsbank einen sogenannten Entwicklungsvertrag geschlossen. Dieser regelt die Entwicklungsfähigkeit und das Bebauungs- und Nutzungskonzept. Im Vorfeld hatte die Hypo-Vereinsbank das Ingenieurbüro Drees und Sommer mit einer Potenzial-Analyse des ca. 16 Hektar großen Areals beauftragt, mit dem Ergebnis, dass durch eine Nachverdichtung die Bruttogeschoßfläche von 164.000 Quadratmeter auf 210.000 bis 250.000 Quadratmeter erhöht werden. Der Denkmalschutz muss beachtet werden, siehe: HV-Bericht Tivoli Grundstücks AG.

Im Dezember 2019 wurde dann der Tucherpark an die Commerzbank Real und den Projektentwickler Hines verkauft. Mit den weiteren Untersuchungen des Areals sind 03 Architekten beauftragt. „Diese Untersuchungen sollen die Basis für eine Einschätzung liefern, inwieweit eine Nachverdichtung in Hinblick auf die hohe stadtklimatische, naturschutzrechtliche und denkmal-schutzrechtliche Bedeutung des Tucherparks möglich und vertretbar ist. Gleichzeitig sollen die Potenziale für neue, zeitgemäße Nutzungskonzepte – angedacht sind Nutzungen wie Büros, Läden und Dienstleistungen, Wohnen, Kultur und Sport, Bildung und Soziales – ausgelotet werden. Unter anderem sind umfassende Untersuchungen und Gutachten zu den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung, Arten- und Biotopschutz, Bausubstanz der Bestandsgebäude, Denkmalschutz und Verkehr geplant. Nach Abschluss der Untersuchungen und der Erstellung einer Masterplanung wurden die Ergebnisse dem Stadtrat vorgestellt. Der Tucherpark zwischen Englischem Garten und Isar soll zu einem nachhaltigen Stadtquartier mit vielfältigem Nutzungsangebot weiterentwickelt werden. Die Vollversammlung des Stadtrats hat dazu jetzt die Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung und die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2189 für den Bereich Englischer Garten (östlich), Isarring (südlich) und Isar (westlich) beschlossen.“(Rathaus Umschau) Das Denkmalnetz Bayern aktualisiert auf "gefährdet"! <https://www.denkmalnetzbayern.de/erhaltenwerte-denkmaeler-bauten-gaerten/gefahrdet/ensemble-tucherpark>

### Bauten im Ensemble Tucherpark, nach einem städtebaulichen Grundplan von Sep Ruf

- 1 Sep Ruf, Technische Zentrum der Bayerischen Vereinsbank (Am Tucherpark 12), 1968–1970, Einzeldenkmal
- 2 Sep Ruf, Verwaltungsgebäude der Bayerischen Vereinsbank (Am Tucherpark 14–16), 1970–1975; Fritsch + Tschaidse, Einbau Casino 1998–2000; Peck Daam Architekten, Sanierung Verwaltungsgebäude (Am Tucherpark 16), 2012
- 3 Sep Ruf mit Curtis & Davis, New York, Hilton-Hotel (Am Tucherpark 7), 1970–1972
- 4 Sep Ruf, Rechenzentrum IBM Deutschland (Am Eisbach 4), 1969–1972
- 5 Helmut Höflisch, Ernst Heinsdorff, Rechenzentrum Landeszentralbank (Am Eisbach 3), 1973, BDA-Preis 1975
- 6 Bauabteilung Bayerische Vereinsbank, Sport- und Freizeitanlage (Am Eisbach 5), ab 1972

- 7 Uwe Kiessler, Verwaltungszentrale Bayerische Rückversicherung (Sederanger 4–6), 1971–1976, Aufstockung des einzelnstehenden Baukörpers, 1988–1990, Einzeldenkmal

8a + 8b Architektengemeinschaft Grünwald (Nachfolgebüro von Sep Ruf), Verwaltungsgebäude Bayerischen Vereinsbank (Sederanger 5), 1985/86

- 9 Georg Alexander Roemlich, Verwaltungsbau der Bayerischen Vereinsbank (Am Tucherpark 1), 1985/86

- 10 Hild und K, Tivoli Office, Tivoli Garden (Sederanger 1–3), 2013–2015, Landschaftsarchitekten: Keller Damm Roser (Ersatzbau für das EDV-Zentrum Landeszentralbank Bayern, 1971–1974, Abbruch 2013-2015)

Die 2016 gegründete Sep Ruf Gesellschaft setzt sich für die Erforschung, Bewahrung und Verbreitung des Werks von Sep Ruf ein. Mit Vorträgen, Veranstaltungen und einer Folge von Veröffentlichungen will sie dazu beitragen, dass die Leistung dieses großen Architekten in der breiten Öffentlichkeit die entsprechende Würdigung findet.

#### Quellenangaben und Informationen

[https://seprufgesellschaft.org/wp-content/uploads/2019/12/luftbild\\_tucherpark.jpg](https://seprufgesellschaft.org/wp-content/uploads/2019/12/luftbild_tucherpark.jpg)  
<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?objtyp=ensemble&koId=150781>

Bilder Skulpturen Dr.-Ing. Irene Meissner und Claudia Mann Dipl. Ing. FH Architektin  
Luftbildaufnahme [www.seprufgesellschaft.org](http://www.seprufgesellschaft.org) Tucherpark 9.6.2016, © euroluftbild.de/Oliver Betz